

J.N. 36349

Ernstum 22 Juni 1825.

liebster Vater

Ich spreche dir in aller Liebe, & so sehr verhoffentlich mein
 wenig mehr Souper denn ich bei mir begosthetes Angezint von
 besändig, gestört wird. Nimm mir ja nicht übel daß ich Sonntag
 nicht gekommen bin, meine Wille von gewisshilf gut aber der
 fließt mir gewisshilf fließt. So bei ich erst um 12 1/2 aufgewacht.
 Ich hab' ich oftern kommen daß du bei mir in Dresden geblieb
 bist so war ich noch zu dir gegangen, Ich glaubte dir aber
 über alle Länge denn ich hatte noch nicht die Befahrung mein
 ungewisshilf Journaliere gemacht. Ich bin aber verdingt um
 dem Abschied gekommen - Mir ist aber als wenn ich dir mein
 auf Kurze Zeit versorgt fället so ich dankte dir offren und
 bald. - Ich hab' mich angeht daß Sonntag Köcker bei ich
 vor. Ich lag mit Witter am Fenster so ich ging nachher,
 so kam er herüber. - Ich spreit das sonderbare Zusammen
 tunthum daß mein Frau mit demselben Journaliere mit
 mit der du fesselt, wolltst, als utwal unabsichtlich zu
 falken, So ihr beide von mir schall jagte daß man verhoffen,
 bis fället noch Carlsberg wissen würde. Wenn mir nicht
 der Zufall sein sein Spiel treibt! Schreib mir daß du
 von Dresden aus ob du auf der Größere nach und ob da
 viel

Köcker
(Köcker)

vorgefallen ist. Du hast, wie ich nun schalt sein und geglaubt
ist, den Wunsch gemacht, daß wir uns bei dir vorstellen, ich
glaube aber, daß wenig davon werden wird, denn wir haben den
Mann sehr schwer zu finden.

Mit den nächsten Antritt werde ich dir
wie Meßmann, ich werde getrieben und mich selbst
hab wohl, wie glücklich ich sein werde halbigst

Von dem ungeliebten Freund
Mayer

Adresse ist: Meier Sohn
in Breslau.





DI. 11. 1861



K. Jägerstr. 3088894

Herrn Dr. von Schöber

Georgsplatz
PRESIDENT
22/6

und

495
Walden

mit Stellen für Reparatur

V. S. 18. September 1894

versie alle Versicherungen

Sam 28 Aug 94

23

370

30
05
100